Stadt St.Gallen

Good practice from the city of St.Gallen

«The use of public space in St.Gallen»
26.02.2015 – Kartause Ittingen

Oblt Philipp Sennhauser, Mlaw UZH

stadtpolizei st.gallen

HALLO NACHBAR

Who ist talking to you?

- Philipp Sennhauser
- First lieutenant, city police of St.Gallen
- Head security and traffic police
- Member of the management

City of St.Gallen

stadtpolizei st.gallen

- Population: approx. 80’000 (increasing)
- Metropolitan area: approx. 250’000 (increasing)
- Capital of the canton (state) of St.Gallen
- Staff city police St.Gallen: approx. 230

City of St.Gallen

stadtpolizei st.gallen

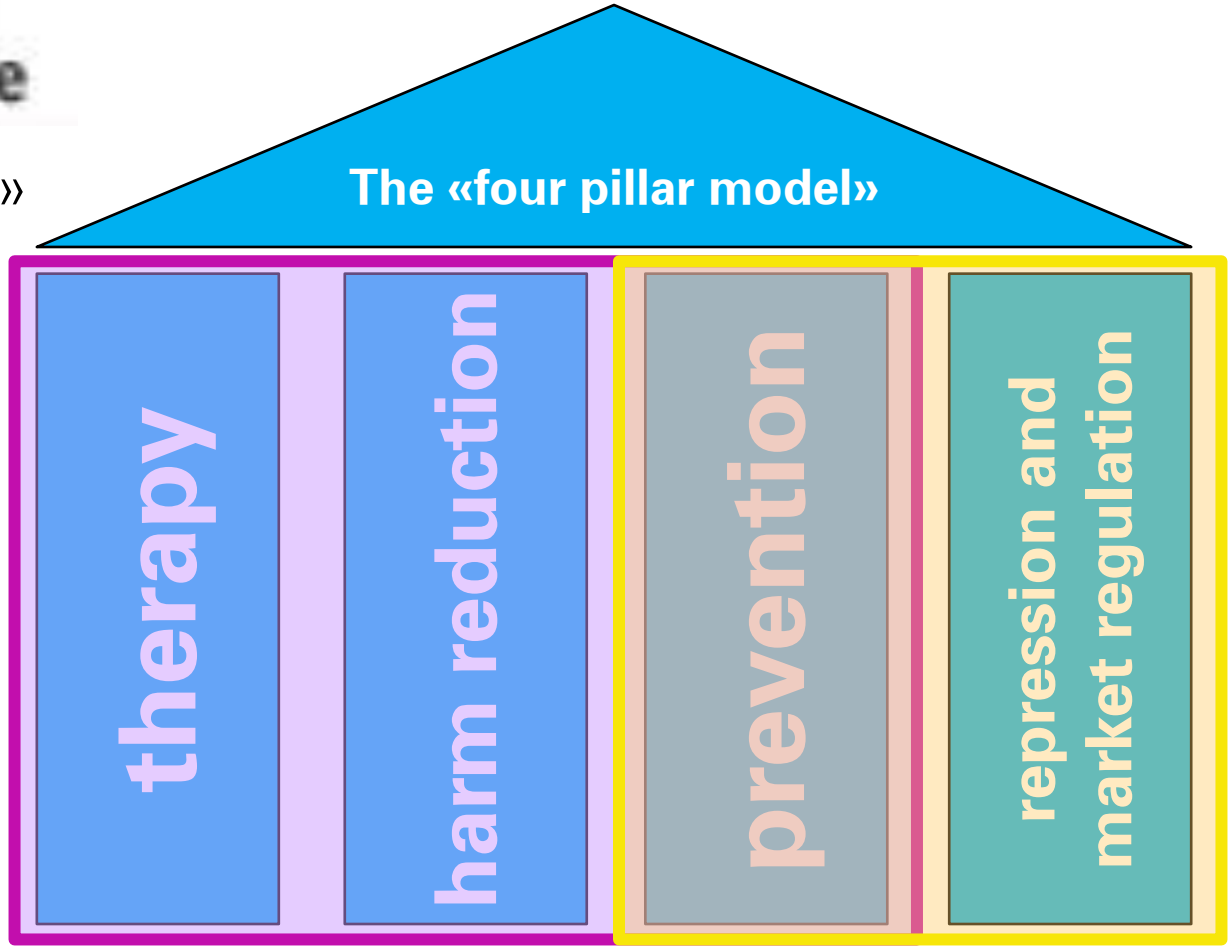
St.Gallen, «the beehive», 1990

End of the open drug scene in St.Gallen

stadtpolizei st.gallen

Stiftung Suchthilfe

«Foundation for addict support»



Urban challenges

Urban challenges

stadtpolizei st.gallen

- Gathering of different groups (homeless people, alcoholics, drug addicts, teenagers)
- Inhabitants avoiding certain places (main station, park areas, public toilets,…)
- Drug dealing all accross the city - depending on the drug - dominated by different ethnic groups
- Non-official meeting points of teenagers (causing disturbance, littering and violence)
- ➡ **interdisciplinary and interprofessional tasks**

«The concept of St.Gallen»

Stiftung Suchthilfe | jugendsekretariat | Stadt St.Gallen Stadtpolizei

Grundhaltung zur Nutzung des öffentlichen Raums in der Stadt St.Gallen

Lebensqualität ist ein massgeblicher Wert einer Stadt. Sie zu erhalten und zu fördern, ist eine wichtige Aufgabe des Gemeinwesens. Allgemein zunehmende Rücksichtslosigkeit und Gewaltbereitschaft gefährden die Sicherheit und damit auch die Lebensqualität. Sicherheit bedeutet, dass sich die Bevölkerung im öffentlichen Raum wohl fühlt. Niemand soll bestimmte Orte im öffentlichen Raum aus Angst vor Belästigung, Schmutz, latenter oder offener Bedrohung oder wegen rechtswidrigem Verhalten anderer bewusst meiden müssen. Zur Lebensqualität gehört auch, dass Randgruppen bestimmte Orte nutzen können, wo sie sich in weit gehender Eigenverantwortung aufhalten können und nötigenfalls auch betreut werden. Im Interesse der gesamten Bevölkerung braucht es für das Leben im öffentlichen Raum eine klare Grundhaltung.

In der Stadt St.Gallen besteht politischer Konsens über die folgende Grundhaltung. Sie bildet die Basis für strategische Entscheide und für die entsprechenden Massnahmen der beteiligten Institutionen.

Grundhaltung

- Der öffentliche Raum gehört allen, die sich nicht rechtswidrig verhalten.
- Im öffentlichen Raum gibt es keine Orte, die von einzelnen Personen oder Gruppen exklusiv genutzt werden dürfen.
- Der öffentliche Raum muss ungestörtes soziales Leben ermöglichen.
- Die Nutzung des öffentlichen Raums erfordert gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz.
- Orte die als unsicher empfunden werden, sollen wieder sicher werden.

Dies kann auf verschiedene Arten erfolgen:

- durch bauliche Massnahmen;
- durch Belebung dieser Orte mit anderen Bevölkerungsgruppen;
- durch Dialog mit Nutzungs- und Interessensgruppen;
- durch Kontrolle bzw. Wegweisung von Personen oder Gruppen, die bestimmte Orte übermässig oder gar exklusiv für sich beanspruchen.

Regeln zur Durchsetzung

Es gibt keine allgemeingültigen Regeln für die Durchsetzung dieser Grundhaltung. Jede Situation im öffentlichen Raum muss individuell beurteilt werden. Entscheide müssen im Rahmen der Rechtmässigkeit und Verhältnismässigkeit situativ und wenn möglich in gegenseitiger Absprache zwischen den verantwortlichen Stellen getroffen werden.

Neben der einheitlichen Grundhaltung setzt dies eine regelmässige und institutionalisierte Kommunikation zwischen allen Stellen voraus, die für Lebensqualität und im öffentlichen Raum verantwortlich sind. Durch stetigen Austausch, sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene, ist die Kommunikation zwischen den Verantwortlichen der Stadtpolizei, der Stiftung Suchthilfe und des Jugendsekretariats gesichert.

St.Gallen, 7. November 2013

Stiftung Suchthilfe	Jugendsekretariat	Stadtpolizei St.Gallen
Jürg Niggli Geschäftsleiter	Urs Benz Leiter	Ralph Hurni Kommandant

Attitude 1

- Public space belongs to anyone, who doesn’t act unlawfully
- There aren’t any places who may be used exclusively by a certain group
- Public space must allow undisturbed social life
- The use of public space needs consideration and tolerance

Attitude 2

stadtpolizei st.gallen

- «Bad places» (Unorte) need to disappear or have to be turned into pleasent places for the city. This may be achieved by:
  - structural measures
  - vitalisation of the area by another population group
  - surveillance and/or dismissing people who occupy a certain place

Guidelines

- No general valid measures
- Judge every situation individually
- Leave room for other or more measures
- Keep the legitimacy and commensurability
- Communication on a regular basis among the partners

Process

stadtpolizei st.gallen

political regulation	DSSI, DSSP	annual kick-off
strategic planning	SSH, Police, JS	meetings 4 times a year
operative management	Police B1, SSH FASA, JS OJZ	meetings every month

Process

jugendsekretariat

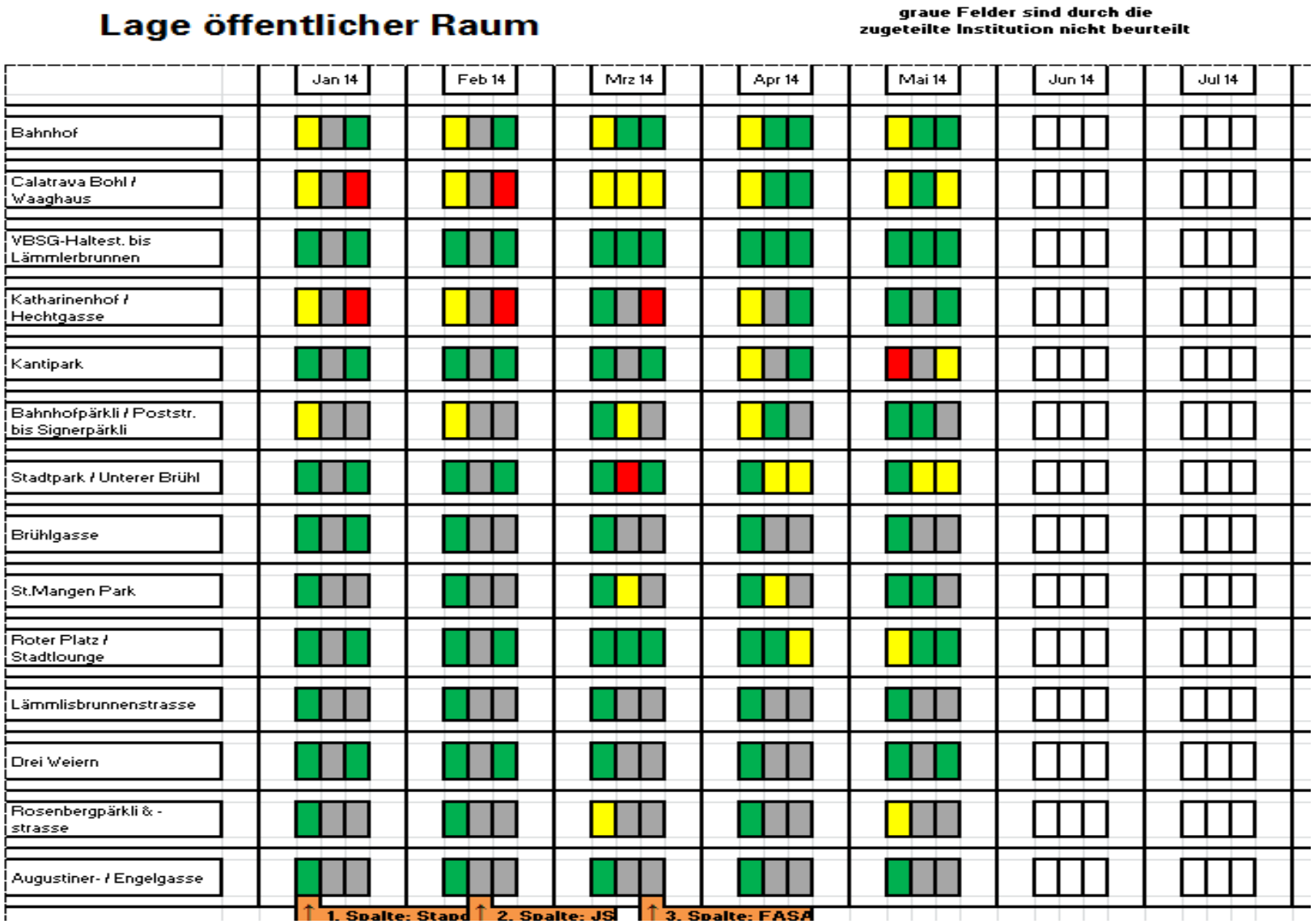
Stiftung Suchthilfe

Stadt St.Gallen
Stadtpolizei

Spannungsfeld öff. Raum (Stand vom 12.3.14) **Nur für internen Gebrauch**

Ör[illegible]	[illegible]	Pro[illegible]ppen	Anzahl Grösse	Zeit / Datum	Zielsetzung	[illegible]sungsa[illegible]ätze
	[illegible]nhandel, [illegible] ent[illegible]lt verschiedener auffälliger Gruppierungen, Unrat, Sachbeschädigungen, Diebstähle; (komplexes Problem aufgrund verschiedener Gruppierungen)	[illegible]sene [illegible]	Junge Erwachsene bis 12 Personen Dealer in 2er Gruppen, teilweise bis 15/20 Personen	Grundsätzlich alle Personen jeden Tag. Verstärkt abends ab 15.00 Uhr	– Stadt- und anwohnerverträgliches Verhalten durchsetzen – Beschwerdezahl tief halten – Subjektives Sicherheitsempfinden steigern – Sauberkeit verbessern	– [illegible]chwe[illegible]kt [illegible] – [illegible]er [illegible] und [illegible] – [illegible] – [illegible] – Au[illegible]ich-ke[illegible] a[illegible]sch[illegible]en
[illegible]Stapo	[illegible] Dea[illegible]nd Konsum von Alkohol sowie Betteln. Littering; einladender Aufenthaltsort für Jugendliche abends und Wochenende	[illegible] Abe[illegible]de	Ohne Kontrolle/Präsenz bis 10 Personen.	Täglich von ca. 07.00 Uhr bis 23.30 Uhr. An den Wochenenden länger, bis ca. 03.00 Uhr	– Tabuzone Calatrava, Waaghaus und Ecke Coop weiterhin durch FASA konsequ[illegible] kommuniz[illegible] durch Stapo [illegible] setzen (Aufenthaltsort fü[illegible] Benutzende ÖV) – Saubere Calatravahalle	Kon[illegible]un[illegible]nz [illegible] Pol[illegible]g – [illegible] – [illegible]H: [illegible] – Akti[illegible]scha[illegible]

Process


Lage öffentlicher Raum
graue Felder sind durch die zugeteilte Institution nicht beurteilt
Jan 14
Feb 14
Mrz 14
Apr 14
Mai 14
Jun 14
Jul 14
Bahnhof
Calatrava Bohl / Waaghaus
VBSG-Haltest. bis Lämmlerbrunnen
Katharinenhof / Hechtgasse
Kantipark
Bahnhofpärkli / Poststr. bis Signerpärkli
Stadtpark / Unterer Brühl
Brühlgasse
St.Mangen Park
Roter Platz / Stadtlounge
Lämmlisbrunnenstrasse
Drei Weiern
Rosenbergpärkli & -strasse
Augustiner- / Engelgasse
1. Spalte: Stapo
2. Spalte: JS
3. Spalte: FASA

Process

Stiftung Suchthilfe

Stadt St.Gallen
Stadtpolizei

Gassenrapport

Vertreter Stapo:

Datum/Uhrzeit: 08.08.2014 1115

Ort: Waaghaus

Besprochen vor Ort mit:

Traktanden

1) Wochenrückblick	**Calatrava/Bohl/Waaghaus:** Mehrmals wurden Personen weggeschickt (Alkoholkranke/Randständige). Mehrere WW/FH betreffend BM/Betteln. **Bahnhof/Umgebung:** Frau von 2 Punks angepöbelt. 1 WW/FH BM Unterführung Ost: 1 WW/FH BM sowie 1 WW nach AsylG, beide von Nigeria. **Pärke:** Kantonsschule: bis 27 Randständige anwesend 2 WW/FH betreffend BM Konsum/Besitz St. Mangen: Fr-Nacht Schlägerei von 10-15 Personen (gemäss Aussagen nur verbale Auseinandersetzung) Rosenberg: 1 VZ betreffend BM Konsum (Jugendlicher) 3 WW/FH betreffend BM Besitz Drei Weieren: 4 schlafende Personen vom Badehäuschen weggeschickt
2) Besondere Probleme oder Vorfälle	Keine (Problempersonen)
3) Tagesschwerpunkt	Kathi-Treff, Bohl Umgebung, HBhf, Präventionsaktion HB
4) Wochenausblick	Weihern / HB

Sollte der Termin 1100 Uhr aus einem dienstlichen Grund nicht eingehalten werden können, so ist folgendes zu beachten:

FASA telefonisch über die Verspätung orientieren und neuer Termin fixieren.

Field meetings:

- Two police officers
- 1-2 street workers
- Once per week

Process

stadtpolizei st.gallen

Round table (e.g. «Kantipark» (highschool park))

- Police, street workers, park users (drug addicts, alcoholics)
- Once per month during the season (spring to fall)

Internal monitoring (police)

Internal monitoring (police)

Lage öffentlicher Raum 2015 KW 7

Blau= Fr-So | Kontrollen Bettler | stadtpolizei st.gallen

Zentrum

Calatrava/Bohl/ Waaghaus	- 1 Ripol (Aushändigung Strafbefe[illegible] - 1 VZ (Besitz BM)
Katharinenhof / Goliathgasse	- Keine Probleme
Stadtlounge	- Keine Probleme
Linsebühl/ Gassenküche	- 1 Hausverbot durch Betreiber erteilt (nach Problemsituation)
Brühltor	- Passage; 1 FH 30 Tage (Betteln[illegible] - PG 2. UG; 1 VZ (Besitz BM) Jugend[illegible]

Pärke

Kantons-schulpark	- Keine Probleme
Stadtpark	- 1 Ripol (2x Aufenthaltsnachforschung) Portugal
St. Mangen	- Keine Probleme
Unterer Brühl / Torstr./ Platztor	- Keine Probleme
Rosenbergstr.	- Keine Probleme
Kreuzbleiche	- PG; 1 OB (Besitz BM)

Bahnhof Umgebung

HB/VBSG-Pavillon	- 1 Ripol (Vermisst, Rückmeldung Kapo AI) - 1 FH 30 Tage (Gewalt und Drohung gegen Beamte / Beschimpfung) Deutschland
Bhf-Park / Bhf.- / Poststrasse	- Avec Shop; 1 VZ (Konsum BM), Jugendl., Zuführung Schlupfhuus - PG Rathaus; herumliegender Abfall vorgefunden - Ost-UF; 2 Festnahmen (BM Handel) Senegal/Nigeria => Aktion Ameise/Kapo
Neumarkt	- Keine Probleme
FHS / PG Bhf.	- Keine Probleme

Übrige

Drei Weieren	- Keine Probleme
Neudorf	- Leichtathletikanlage; stark verschmutz keine Jugendliche angetroffen
Stadtgebiet	- Rehetobelstr. 65; 1 Ripol (Zustellung Strafbefehle), Spanien - Lehnstr. 102; 1 Ripol (Ve[illegible] & Aufenthaltsnachforschung[illegible] - AFG; 1 FH 30 T (Gewalt & D[illegible] SG ZH)

Internal monitoring (police)

stadtpolizei st.gallen

Lage öffentlicher Raum 2015 KW 2

Blau= Fr-So | Kontrollen | Bettler | stadtpolizei st.gallen

Zentrum

Calatrava/Bohl/ Waaghaus	- 1 FH 24h (Störung öffentl. Sicherheit & Ordnung), Senegal - 2 FH 30 Tage (Besitz BM) - Bis zu 5 Randständige bei Calatravahalle weggeschickt
Katharinenhof / Goliathgasse	- Bis zu 25 Personen im Lokal anwesend - Goliathgasse 30; 1 VZ (Besitz BM)
Stadtlounge	- Keine Probleme
Linsebühl/ Gassenküche	- 1 FH 30 Tage (Hinderung Amtshandlung), Italien - 1 VZ (Besitz BM) - 1 Ripol (Aushändigung Strafbefehl), Österreich Fapo - 1 Ripol (Aufenthaltsnachforschung), [illegible] - Linsebühlstr.; 1 Ripol (Festnahme), Fapo
Brühltor	- Keine Probleme

Bahnhof Umgebung

HB/VBSG-Pavillon	- 1 Ripol (Aufenthaltsnachforschung), Portugal - 1 FH 30 Tage & 1 Ripol (Besitz BM & 3 Tage Haft) - 1 Ripol (Festnahme 57 Tage Freiheitsstrafe) - 1 Missachtung FH & 1 OB (Besitz BM), Georgien - 1 FH 30 Tage (Besitz BM), Deutschland - 1 VZ (Besitz BM), Fapo
Bhf-Park / Bhf.- / Poststrasse	- Brunneggstr. 1 [illegible] Erstw. Massnahmezentrum Kalchrain), [illegible] - 1 FH 24h (Besitz BM), [illegible]
Neumarkt	- Keine Probleme
FHS / PG Bhf.	- Keine Probleme

Pärke

Kantons-schulpark	- Keine Probleme
Stadtpark	- Keine Probleme
St. Mangen	- Keine Probleme
Unterer Brühl / Torstr./ Platztor	- Keine Probleme
Rosenbergstr.	- Keine Probleme
Kreuzbleiche	- 1. UG; 3 Jugendliche angetroffen, 1 VZ (Besitz BM) - 1. UG; 4 Personen & im 2. UG 7 Personen angetroffen, keine Suchvermerke

Übrige

Drei Weieren	- Keine Probleme
Neudorf	- Keine Probleme
Stadtgebiet	- Stationsstr. 22; 2x OB (Besitz BM) - Oberstr. 167; 1 Ripol (Aufenthaltsnachforschung) - Burgstr. 72; 1 Ripol (Aush. Strafbefehl), Kosovo - Vonwilstr. 9; 1 FH 30 Tage (Besitz BM), Österreich - Ilgenstr. 24; 1 Nis-Läufer, 2 Festnahmen, Fapo

Internal monitoring (police)

Benefits

- We work ***together***, not in parallel
- Good network throughout the city
- Close monitoring
- Short response time on new developments
- Multistage measures possible
- ***Public space is under control and accessible for everyone***

Thank you for your attention!